



Foto:
Typhaplatte, eine Dämmplatte aus den Blättern
der Rohrkolbenpflanze (lat.: Typha). © Theuerkorn

Ansprechpartner

Urban Kaiser

Gruppe Stakeholderdialoge und
gesellschaftliche Akzeptanz
urban.kaiser@moez.fraunhofer.de
Tel.: +49 (0) 341/ 231039-150

Fraunhofer-Zentrum für Internationales
Management und Wissensökonomie
Neumarkt 9-19, 04109 Leipzig
www.moez.fraunhofer.de

gefördert durch



Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

TYPHA BULGARIEN: PRÜFUNG EINES INNOVATIVEN DÄMMSTOFFS ZUR INNENDÄMMUNG VON MEHRFAMILIENHÄUSERN IN BULGARIEN

Hintergrund

In Bulgarien ist der Anteil vielgeschossiger Wohnhäuser an der Gesamtwohnfläche sehr hoch. Anders als in Deutschland befinden sich ein Großteil der Wohnungen im Eigentum der Bewohner. Die meisten dieser Wohneinheiten sind dringend thermisch zu sanieren. Die fehlende Einigkeit der Mietparteien macht eine klassische Sanierung durch eine Außendämmung jedoch nahezu unmöglich. Eine geeignete Alternative ist die Innendämmung. Sie ist unabhängig vom Konsens der Eigentümergemeinschaft in den einzelnen Wohneinheiten anzubringen.

Projektziele

Projektziel ist, die wirtschaftlich dezentrale Produktion eines innovativen, nachhaltigen Baustoffs zur thermischen Sanierung aus regional verfügbaren, nachwachsenden Rohstoffen zu prüfen. Der sogenannte Rohrkolben (lat. Typha) besitzt diese Eigenschaften, um als Dämmmaterial zum Einsatz zu kommen. Es soll eine wissenschaftlich basierte Aussage darüber getroffen werden, ob die naturräumlichen Voraussetzungen für die Wasser- und Sumpfpflanze Typha in Bulgarien vorhanden sind. Zudem soll die Eignung des vom deutschen Unternehmen typha technik entwickelten „Typhaboard“ für Innendämmmaßnahmen im Mehrparteien-Wohnungsbau in Bulgarien untersucht werden. Die wasserdampfdurchlässigen Platten werden als Dämmstoff bereits im Langzeittest erprobt.

Ansprechpartner

Urban Kaiser

Gruppe Stakeholderdialoge und
gesellschaftliche Akzeptanz
urban.kaiser@moez.fraunhofer.de
Tel.: +49 (0) 341/ 231039-150

Fraunhofer-Zentrum für Internationales
Management und Wissensökonomie
Neumarkt 9-19, 04109 Leipzig
www.moez.fraunhofer.de

Leistungen des Fraunhofer-Zentrums für Internationales Management und Wissensökonomie

Das Fraunhofer-Zentrum in Leipzig analysiert die projektrelevanten sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen auf Bezirksebene (Oblast). Die Fraunhofer-Forscher leiten daraus zentrale Aussagen ab und wollen die Fragen beantworten, ob eine dezentrale Herstellung in bestimmten Regionen wirtschaftlich sinnvoll ist und eine lokale Baustoffabnahme zu erwarten wäre. Die Leipziger Experten identifizieren potentielle Abnehmer der Typha-Pflanze zur Nutzung im Baubereich und zeichnen für die zielgruppenspezifische Ansprache verantwortlich. Zudem untersuchen sie die Nutzerakzeptanz des „Typhaboard“.



Foto:

Spross der Wasser- und Sumpfpflanze Typha.

© Technische Universität München

